

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: INTRASIT MEK 180S**
- **Artikelnummer: 40119**
- **UFI: F2H0-T0UH-H002-H25S**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Lösemittelfreie, hydrophobierende Silicon-Mikroemulsion für nachträgliche Horizontalabdichtungen.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6  
D-49090 Osnabrück  
Tel.: +49 2363 5663-0
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Abteilung: Produktsicherheit  
Tel.: +49 2363 5663-0  
info-hahne@sievert.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum Nord (GIZ Nord) Universität Göttingen,  
Tel.: 0551-19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS05

- **Signalwort Gefahr**

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Polydimethylsiloxan mit Aminoalkylgruppen

Essigsäure

**Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**2.3 Sonstige Gefahren**
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
**Beschreibung:** Zubereitung auf Basis von Alkylsiliconharz mit Alkoxygruppen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67923-07-3	Polydimethylsiloxan mit Aminoalkylgruppen ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Skin Irrit. 2, H315	10-25%
CAS: 78-10-4 EINECS: 201-083-8	Tetraethylsilicat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Acute Tox. 4, H332; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	10-25%
CAS: 64-19-7 EINECS: 200-580-7	Essigsäure ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Skin Corr. 1A, H314	2,5-10%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6	Methanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Acute Tox. 3, H301; ⚠ Acute Tox. 3, H311; ⚠ Acute Tox. 3, H331; ⚠ STOT SE 1, H370	<2,5%
CAS: 541-02-6	Decamethylcyclopentasiloxane	<2,5%
CAS: 556-67-2 EINECS: 209-136-7	Octamethylcyclotetrasiloxan ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Repr. 2, H361f; ⚠ Aquatic Chronic 4, H413	<2,5%

**SVHC**

541-02-6 Decamethylcyclopentasiloxane

556-67-2 Octamethylcyclotetrasiloxan

**zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:** Personen in Sicherheit bringen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten.

**nach Einatmen:** Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:** Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 18OS**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Produkt spaltet bei Kontakt mit Wasser (auch im Magen-Darm-Trakt) Methanol in größeren Mengen ab, deshalb Methanolvergiftung in Betracht ziehen und auch die dafür bekannte Latenzzeit von mehreren Tagen beachten!
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Sand, alkoholbeständiger Schaum oder Wasserdampf.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.  
Gefährliche Brandprodukte: nitrose Gase.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Atemschutzgerät anlegen.  
Explosion- und Brandgase nicht einatmen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Ungeschützte Personen fernhalten.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Mit viel Wasser verdünnen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Neutralisationsmittel anwenden.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden. Bei Aerosolbildung sind spezielle Schutzmaßnahmen (Absaugung, Atemschutz) erforderlich. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10.2 fernhalten. Verschüttete Substanz bewirkt erhöhte Rutschgefahr.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 3)

Atemschutzgeräte bereithalten.

Produkt kann Methanol abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit Säuren zusammenbringen.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Feuchtigkeit schützen.

· **Lagerklasse:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**78-10-4 Tetraethylsilicat (10-25%)**

AGW	Langzeitwert: 12 mg/m <sup>3</sup> , 1,4 ml/m <sup>3</sup> 1(I);AGS
-----	--

**64-19-7 Essigsäure (2,5-10%)**

AGW	Langzeitwert: 25 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG, EU, Y
-----	--

**67-56-1 Methanol (<2,5%)**

AGW	Langzeitwert: 270 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
-----	--

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

**67-56-1 Methanol (<2,5%)**

BGW	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol
-----	---

· **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Methanol (CAS-Nr. 67-56-1): Überschreitungsfaktor 4(II); hautresorptiv; Anmerkungen DFG, EU und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden). (Stand: Januar 2006)

Tetraethylsilikat (CAS-Nr. 78-10-4): Überschreitungsfaktor 1(I); Anmerkung AGS. (Stand: Mai 2010)

Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Überschreitungsfaktor 2(II); Anmerkungen DFG und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden). (Stand: Januar 2006)

Essigsäure (CAS-Nr. 64-19-7): Überschreitungsfaktor 1; Anmerkungen DFG und EU. Der MAK-Wert wurde mit Neufassung der TRGS 900 im Januar 2006 aufgehoben und ist nur eine Empfehlung. Der angegebene Aerosolgrenzwert ist eine Empfehlung bei Aerosolbildung im Verarbeitungsprozess.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

TRGS 903 (biologische Grenzwerte):

CAS-Nr. 67-56-1, Stoff: Methanol, Param.: METHANOL, Wert 30 mg/l, Unters.- Mat.: Urin, Zeitp.:C,B

Derived No-Effect Level (DNEL):

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 4)

### Tetraethylsilikat

Anwendungsbereich: Wert:

Arbeiter; dermal; systemisch (akut) 12,1 mg/kg/Tag  
 Arbeiter; dermal; systemisch (Langzeit) 12,1 mg/kg/Tag  
 Arbeiter; inhalativ; systemisch (akut) 85 mg/m<sup>3</sup>  
 Arbeiter; inhalativ; lokal (akut) 85 mg/m<sup>3</sup>  
 Arbeiter; inhalativ; systemisch (Langzeit) 85 mg/m<sup>3</sup>  
 Arbeiter; inhalativ; lokal (Langzeit) 85 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher; dermal; systemisch (akut) 8,4 mg/kg/Tag  
 Verbraucher; dermal; systemisch (Langzeit) 8,4 mg/kg/Tag  
 Verbraucher; inhalativ; systemisch (akut) 25 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher; inhalativ; lokal (akut) 25 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher; inhalativ; systemisch (Langzeit) 25 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher; inhalativ; lokal (Langzeit) 25 mg/m<sup>3</sup>  
 Predicted No Effect Concentration (PNEC):

### Tetraethylsilikat

Anwendungsbereich: Wert:

Süßwasser 0,192 mg/l  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Meerwasser 0,0192 mg/l  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Sediment (Süßwasser) 0,18 mg/kg Feuchtgewicht  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Sediment (Meerwasser) 0,018 mg/kg Feuchtgewicht  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Boden 0,05 mg/kg Feuchtgewicht  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Kläranlage 4000 mg/l  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol  
 Intermittierende Einleitung 10 mg/l  
 Der Wert wurde für folgendes Hydrolyseprodukt ermittelt: Ethanol

### · Persönliche Schutzausrüstung:

#### · Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Berührung mit der Haut vermeiden.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### · Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmaske Filter ABEK.

#### · Handschutz:

Schutzhandschuhe.  
 Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
 Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.  
 Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
 Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk. Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.

#### · Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### · Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### · Allgemeine Angaben

##### · Aussehen:

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	gemäß Produktbezeichnung
<b>Geruch:</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.

· **pH-Wert bei 20 °C:** 5 (500g/l Wasser)

##### · Zustandsänderung

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt

· **Flammpunkt:** 25 °C

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zündtemperatur:** 310 °C

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### · Explosionsgrenzen:

<b>untere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere:</b>	Nicht bestimmt.

· **Dampfdruck:** Nicht bestimmt.

· **Dichte bei 20 °C:** 0,97 g/cm<sup>3</sup>

· **Relative Dichte** Nicht bestimmt.

· **Dampfdichte** Nicht bestimmt.

· **Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.

##### · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

**Wasser:** vollständig mischbar

· **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.

##### · Viskosität:

<b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.

##### · Lösemittelgehalt:

**Organische Lösemittel:** 8,4 %

**Festkörpergehalt:** 78,7 %

· **9.2 Sonstige Angaben** zu Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.  
Explosionsgrenzen für freigesetztes Methanol: 5,5 - 44 Vol%.  
Explosionsgrenzen für freigesetztes Ethanol: 3,5 - 15 Vol%.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Feuchtigkeit.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Durch Luftfeuchte, Wasser und protische Mittel: Methanol , Ethanol . Für den in Substanz vorliegenden Silikonanteil gilt: Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
wirkt entfettend auf die Haut.  
Keine Reizwirkung
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Augenschäden.  
ernste Augenschäden
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Akute Toxizität (einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte):  
oral > 2000 mg/kg Ratte (Limittest) Prüfbericht  
dermal > 2000 mg/kg Ratte (Limittest) Prüfbericht  
inhalativ > 0,72 mg/l/h (Aerosol / Staub) Ratte (Limittest) Prüfbericht  
Spezifische Wirkungen im Tierversuch:  
Einatmung als Aerosol: Bei technisch maximal erreichbarer Konzentration keine Mortalität im Tierversuch.  
Produkt verursacht: Atemnot , Koordinationsstörung . Beurteilung in Analogie zu einem geprüften, ähnlichen Produkt: 10%ige Verdünnung in Wasser: Reizt die Augen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Gefahr ernster Augenschäden. Hydrolyseprodukt(e): Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zu Koma oder Tod. Hautresorption möglich. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten. Ethanol (64-17-5) wirkt lt. Literatur reizend auf Schleimhäute, schwach reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**  
Beurteilung:  
Mit schädlicher Wirkung auf Wasserorganismen ist nicht zu rechnen. Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten
- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 7)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
**Beurteilung:**

Hydrolyseprodukt(e): Methanol , Ethanol und Silanol- und/oder Siloxanol-Verbindungen . Das Hydrolyseprodukt (Methanol) ist biologisch leicht abbaubar. Das Hydrolyseprodukt (Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar.

· **Sonstige Hinweise:** Größere Mengen nicht in Kläranlagen einbringen.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Das Hydrolyseprodukt (Methanol / Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar.

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine relevanten Stoffe, die als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) bewertet wurden.

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Europäischer Abfallkatalog**

08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
-----------	---

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA**

UN1139

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR**

1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG

· **IMDG, IATA**

COATING SOLUTION

**14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR, IMDG, IATA**



· **Klasse**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

· **Gefahrzettel**

3

**14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA**

III

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 8)

· <b>14.5 Umweltgefahren:</b> · <b>Marine pollutant:</b>	Nein
· <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> · <b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b> · <b>EMS-Nummer:</b> · <b>Stowage Category</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 30 F-E,S-E A
· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
· <b>Transport/weitere Angaben:</b> · <b>Quantity limitations</b>	On passenger aircraft/rail: 60 L On cargo aircraft only: 220 L
· <b>ADR</b> · <b>Begrenzte Menge (LQ)</b> · <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>  · <b>Beförderungskategorie</b> · <b>Tunnelbeschränkungscode</b>	5L Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml 3 D/E
· <b>IMDG</b> · <b>Limited quantities (LQ)</b> · <b>Excepted quantities (EQ)</b>	5L Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
· <b>UN "Model Regulation":</b>	UN 1139 SCHUTZANSTRICHLÖSUNG, 3, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
  - **Richtlinie 2012/18/EU**
  - **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
  - **Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**
  - **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t**
  - **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t**
  - **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
  - **Nationale Vorschriften:**
  - **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 4 und 6 MuSchG beachten.
  - **Technische Anleitung Luft:**
- | Klasse | Anteil in % |
|--------|-------------|
| I      | 0,6         |
| II     | 8,0         |
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** deutlich wassergefährdend.

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 03.07.2020

überarbeitet am: 03.07.2020

**Handelsname: INTRASIT MEK 180S**

(Fortsetzung von Seite 9)

**· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen**
**· Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

541-02-6	Decamethylcyclotrasiloxane
556-67-2	Octamethylcyclotetrasiloxan

**· VOC (EU) 81,0 g/l**
**· 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**· Relevante Sätze**
*H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*
*H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.*
*H301 Giftig bei Verschlucken.*
*H311 Giftig bei Hautkontakt.*
*H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.*
*H315 Verursacht Hautreizungen.*
*H318 Verursacht schwere Augenschäden.*
*H319 Verursacht schwere Augenreizung.*
*H331 Giftig bei Einatmen.*
*H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.*
*H335 Kann die Atemwege reizen.*
*H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.*
*H370 Schädigt die Organe.*
*H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.*
**· Abkürzungen und Akronyme:**
*RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)*
*ICAO: International Civil Aviation Organisation*
*ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)*
*IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods*
*IATA: International Air Transport Association*
*GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals*
*EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances*
*ELINCS: European List of Notified Chemical Substances*
*CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)*
*PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic*
*SVHC: Substances of Very High Concern*
*vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative*
*Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2*
*Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3*
*Acute Tox. 3: Akute Toxizität - oral – Kategorie 3*
*Acute Tox. 4: Akute Toxizität - inhalativ – Kategorie 4*
*Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A*
*Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2*
*Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1*
*Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2*
*Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2*
*STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1*
*STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3*
*Aquatic Chronic 4: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 4*